

NACH DEM MORD AN KAMAL:

AUFRUF ZUR DEMONSTRATION

ANGST UND TRAUER ÜBERWINDEN – ZUSAMMEN GEGEN RASSISMUS KÄMPFEN!

GEGEN RASSISMUS

LEIPZIG / 04. NOVEMBER 2010 / 17.30 UHR / SÜDPLATZ

Vor wenigen Tagen, in der Nacht zum 24. Oktober, starb unser Freund und Kollege Kamal. Zwei deutsche Rassisten haben den 19-Jährigen vor dem Hauptbahnhof mit einem Messer angegriffen und mehrfach auf ihn eingestochen. Kamal erlag kurze Zeit später im Krankenhaus seinen schweren Verletzungen. Sie wurden ihm zugefügt, weil ihn seine Mörder nicht für "deutsch" gehalten haben – Kamal kam aus dem Irak. Wir trauern um ihn. Er ist nunmehr der sechste Mensch, der allein in Leipzig seit 1990 durch nazistisch und rassistisch motivierte Gewalt ums Leben gekommen ist.

Rassismus und Erfahrungen von Ausgrenzung, Diskriminierung und Gewalt sind trauriger Alltag für Migrantinnen und Migranten, auch in Leipzig. Kamal musste für diese Verhältnisse mit seinem Leben bezahlen. So etwas werden wir nicht länger hinnehmen. Deshalb laden wir euch ein, mit uns am Donnerstag, 4. November, lautstark und kraftvoll in der Innenstadt zu demonstrieren. Unsere Aufgabe heißt: Rassismus den Boden entziehen, Rassisten niemals und nirgends gewähren lassen. Unsere Solidarität gilt den Opfern rassistischer Angriffe!

**Kommt zur antirassistischen Demonstration:
Angst und Trauer überwinden – Zusammen gegen Rassismus kämpfen!**

Initiativkreis Antirassismus Leipzig

Im Internet: initiativkreis.blogspot.de / Kontakt: initiativkreis@safe-mail.net

NACH DEM MORD AN KAMAL:

AUFRUF ZUR DEMONSTRATION

ANGST UND TRAUER ÜBERWINDEN – ZUSAMMEN GEGEN RASSISMUS KÄMPFEN!

GEGEN RASSISMUS

LEIPZIG / 04. NOVEMBER 2010 / 17.30 UHR / SÜDPLATZ

Vor wenigen Tagen, in der Nacht zum 24. Oktober, starb unser Freund und Kollege Kamal. Zwei deutsche Rassisten haben den 19-Jährigen vor dem Hauptbahnhof mit einem Messer angegriffen und mehrfach auf ihn eingestochen. Kamal erlag kurze Zeit später im Krankenhaus seinen schweren Verletzungen. Sie wurden ihm zugefügt, weil ihn seine Mörder nicht für "deutsch" gehalten haben – Kamal kam aus dem Irak. Wir trauern um ihn. Er ist nunmehr der sechste Mensch, der allein in Leipzig seit 1990 durch nazistisch und rassistisch motivierte Gewalt ums Leben gekommen ist.

Rassismus und Erfahrungen von Ausgrenzung, Diskriminierung und Gewalt sind trauriger Alltag für Migrantinnen und Migranten, auch in Leipzig. Kamal musste für diese Verhältnisse mit seinem Leben bezahlen. So etwas werden wir nicht länger hinnehmen. Deshalb laden wir euch ein, mit uns am Donnerstag, 4. November, lautstark und kraftvoll in der Innenstadt zu demonstrieren. Unsere Aufgabe heißt: Rassismus den Boden entziehen, Rassisten niemals und nirgends gewähren lassen. Unsere Solidarität gilt den Opfern rassistischer Angriffe!

**Kommt zur antirassistischen Demonstration:
Angst und Trauer überwinden – Zusammen gegen Rassismus kämpfen!**

Initiativkreis Antirassismus Leipzig

Im Internet: initiativkreis.blogspot.de / Kontakt: initiativkreis@safe-mail.net